



Februar 12

Reformierte Kirchgemeinde Döttingen-Klingnau-Kleindöttingen

www.ref-kirche-klingnau.ch

Gottesdienste

Sonntag, 5. Februar

10 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Sonja Zryd Mele

Sonntag, 12. Februar

10 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Sonja Zryd Mele

Sonntag, 19. Februar

10 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Annemarie Kirchhofer

Sonntag, 26. Februar

10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
zur Eröffnung der Fastenzeit
Katholische Kirche Klingnau
Pfarrerin Sonja Zryd Mele /
Pfarrer Niko Banovic
(siehe Hinweis)

Kinder und Jugend

CEVI Jungchar

Samstag, 18. und 25. Februar, 14 Uhr
Jungcharhaus Casa Blu

Auskunft: Fabienne Stamm, Tel. 056 245 57 93

Konfirmanden 1

**Samstag, 18. Februar, 9 Uhr, Unterrichtsraum
Pfarrhaus**

Unterricht (Vorbereitung Gottesdienst 26. Februar)

Konfirmanden 2

**Montag, 13. Februar, 17.30 Uhr, Unterrichtsraum
Pfarrhaus**

Unterricht

Vorschau: Nächster Termin ganztags:

Samstag, 3. März, 10 - 16 Uhr.

Elterngespräch für Konfirmanden 2

Montag, 13. Februar, 19.30 Uhr, Kirche

Kinder erleben auf dem Weg zum Erwachsenwerden Grenzen – und ihre Eltern kommen an ihre Grenzen. Mit Filmausschnitten aus „Zeit der Wunder“ sehen wir hinein in den Alltag von Jungs und Mädchen, den viele nur allzu gut aus eigener Erfahrung kennen. Interessant, mal von aussen dem Ganzen zuzuschauen und miteinander ins Gespräch zu kommen: Wie macht Ihr das? Zu Themen wie Alkohol und Party, Streit und Krise in der Familie sowie Ausgang werden Filmausschnitte gezeigt. In Kleingruppen werden Erfahrungen ausgetauscht und geteilt.

Am Anfang des Abends versucht ein Frageblatt die Beziehung zum eigenen Kind in den Blick zu bringen. Fragen wie: Was weiss ich von ihr/ihm heute, was macht mir Sorgen, wo bin ich zuversichtlich, wo erinnert sie/er mich an meine eigene Pubertät?...und andere bieten die Grundlage für eine vertiefte Auseinandersetzung. Denn die gleichen Fragen haben die Jugendlichen vorher im Unterricht im Be- zug auf ihre Eltern ebenfalls beantwortet. Die

Elterngespräch für Konfirmanden 2 (Fortsetzung)

jeweiligen Einschätzungen werden einander gegen- übergestellt – an diesem Abend und (wer will) im Gespräch zuhause.

Sonja Zryd Mele

PH3 - Chile kenne - Chile läbe

**Mittwoch, 29. Februar, 13.30 Uhr, Unterrichtsraum
Pfarrhaus**

Unterricht zum Thema „Solidarität mit der Welt“

Ökumenische Kleinkinderfeier

Samstag, 25. Februar, 16.30 Uhr, reformierte Kirche

Das Vorbereitungsteam freut sich auf eine grosse Kin- derschlar im 2012. Wie gewohnt dürfen selbstverständlich auch alle Mamis, Papis, älteren Geschwister und Grosseltern, Paten und weitere Interessierte mit dabei sein bei der kurzen Feier und beim anschliessenden gemütlichen Beisammensein im Pfarrhaus.

Für *Concetta Gamper* und *Anne Rutgers* heisst es am 25. Februar Abschied nehmen aus dem Vorbereitungs- team... Zum Glück durften im vergangenen Jahr mit *Hanni Bruggisser* und *Karin Märki Vivona* zwei neue Frauen willkommen geheissen werden. Zusammen mit *Karin Künzi* und mir sorgen diese beiden dafür, dass auch im 2012 wieder insgesamt vier ökumenische Kleinkinderfeiern stattfinden können.

Nach wie vor würde sich das Team über Zuwachs freuen: Wenn pro Feier drei bis vier Personen mit- machen, ist viel mehr Spielraum vorhanden, um eine Geschichte nicht nur zu erzählen, sondern auch mal zu spielen. Der Aufwand der Vorbereitenden hält sich in Grenzen: Pro Feier finden jeweils ein bis zwei Vor- bereitungstreffen statt (Dauer maximal zwei Stunden). Hinzu kommt die Zeit am Durchführungstag, die stark von der Ausgestaltung der Feier abhängt. Wer mitmacht, sollte möglichst für zwei Feiern pro Jahr zusagen. Interessierte können sich entweder direkt nach der Feier beim Vorbereitungsteam melden oder aber telefonisch oder via Mail Kontakt mit mir aufnehmen.

Yvonne Keller

Senioren

Andachten

im Altersheim Döttingen

Donnerstag, 2. u. 16. Februar, 16.30 Uhr

Pfarrerin Annemarie Kirchhofer

Seniorenspielnachmittage

**Dienstag, 14. und 28. Februar, 13.30 Uhr
im Pfarrhaus**

Sie sind herzlich eingeladen zum Jassen und anderen Spielen, Plaudern und zu Kaffee und Kuchen. Ein Fahrdienst ist vorhanden.

Auskunft: Martha Jenny, Tel. 056 245 36 37

Pfarramt

Pfarrerin Sonja Zryd
Mele
Kirchweg 16
5313 Klingnau
Tel. 056 245 13 20

Pfarrerin

Annemarie Kirchhofer
Dorfstrasse 9
5334 Böbikon
Tel. 056 249 03 43

Sozialdiakonin

Yvonne Keller
Tel. 056 245 14 15
Fax 056 245 13 30
Di und Do., 07.30 - 12
13.30 - 16.30 Uhr

Sekretariat

Kirchweg 16
Werner Zumsteg
Mo, Di, Do, 8-12 Uhr
Tel. 056 245 29 84
Fax 056 245 13 30

Kirchenpflege

Präsidentin
Margrit Anner
5313 Klingnau
Tel. 056 245 14 76

Sigrist

Beat von Arb
5420 Ehrendingen
Tel. 079 364 09 14

Hauswartin

Rosmarie Schibli
5312 Döttingen
Tel. 056 245 24 60



Gemeindeanlässe

Kirchenchorproben

**Donnerstag, 2., 16. und 23. Februar, 20 Uhr,
in der Kirche**

Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen.

Auskünfte: Chorleiter Erich Zimmerli,

Tel. 056 427 26 28, Mail: lebazim@hispeed.ch.

Die Sänger üben für den Auftritt im Oster-Gottesdienst vom 8. April 12.

Frauengruppe

Montag, 13. Februar, 19 Uhr, Pfarrhaus

Treffen

Auftakt zur ökumenischen Fastenkampagne

Gottesdienst und Fastensuppe

Sonntag, 26. Februar, 10.30 Uhr katholische Kirche, anschliessend Fastensuppe im Johanniter Klingnau

Die mehrjährige Kampagne „Recht auf Nahrung“ wird dieses Jahr mit dem Schwerpunkt der Geschlechterfrage unter dem Motto „Mehr Gleichberechtigung heisst weniger Hunger“ weitergeführt. Siebzig Prozent der Hungernden weltweit sind Frauen. Die ökumenische Kampagne 2012 macht den Zusammenhang zwischen Hunger und dem Verhältnis der Geschlechter sichtbar. Sie zeigt, wie der Hunger durch mehr Gerechtigkeit und nachhaltiges Wirtschaften verringert werden kann.

Die Aktion «A Voice in Rio» stellt dazu beispielhafte Projekte aus dem Süden vor.

Auf „www.rechtaufnahme.ch“ können Sie vom 22. Februar bis 2. April 12 einem der Projekte Ihre Stimme geben. Das Gewinnerprojekt wird von *Fastenopfer* und *Brot für alle* im Juni 2012 zum Weltgipfel «Rio+20» eingeladen, um seine Arbeit vorzustellen.

Der ökumenische Gottesdienst vom 26. Februar steht ebenfalls unter diesem Motto. Gemeinsam mit Jugendlichen der Konfirmandenklasse (Konfirmanden1) und Mitgliedern der Gruppe „Kirche weltweit“ bereiten *Sonja Zryd Mele* (reformiert) und *Niko Banovic* (katholisch) diesen Gottesdienst vor. Die im Anschluss angebotene Fastensuppe wird wie jedes zweite Jahr von Mitgliedern der Missiones catholica vorbereitet und ausgegeben. Sowohl die Kollekte am Ausgang der Kirche als auch der Erlös des Suppentages kommen dem Projekt „Frauen, Gesundheit und indigene Bevölkerung in der Region Concepción“ zugute, das gemeinsam mit den umliegenden katholischen Pfarreien Döttingen, Kleindöttingen, Klingnau und Koblenz getragen wird. Eine Beschreibung dieses Projektes und eine Auflistung der weiteren Anlässe finden Sie im Aktionsbrief mit Agenda im beigefügten Couvert.

Sonja Zryd Mele / Yvonne Keller

Amtshandlungen

Taufen

13.11.11

Kramer

Jamie Emil
Oftringen
geb. 14.06.11

11.12.11

Bugmann

Juno Josseline
Klingnau
geb. 19.01.11

*Erhalte meinen Gang auf
deinen Wegen, dass meine
Tritte nicht gleiten.
Ps 17,5*

Trauerfeiern

07.12.11:

Brosi-Nötzli

Werner
Klingnau
geb. 09.06.27

08.12.11:

Mühlemann-Gerber

Paul
Kleindöttingen
geb. 08.12.22

16.12.11:

Däwes

Uwe
Klingnau
geb. 21.10.43

*Nun aber bleibt Glaube
Hoffnung Liebe, diese drei,
am grössten aber unter
diesen ist die Liebe.
1. Kor. 13,13*

Der Februar

Nordwind bläst. Und Südwind weht.
Und es schneit. Und taut. Und schneit.
Und indes die Welt vergeht
bleibt ja doch nur eins: die Zeit.

Pünktlich holt sie aus der Truhe
falschen Bart und goldenen Kram.
Pünktlich sperrt sie in die Truhe
Sorgenkleid und falsche Scham.

In Brokat und seidnen Resten,
eine Maske vorm Gesicht,
kommt sie dann zu unsren Festen.
Wir erkennen sie nur nicht.

Bei Trompeten und Gitarren
drehn wir uns im Labyrinth
und sind aufgeputzte Narren
um zu scheinen, was wir sind.

Unsre Orden sind Attrappe.
Bunter Schnee ist aus Papier.
Unsre Nasen sind aus Pappe.
Und aus welchem Stoff sind wir?

Bleich, als sähe er Gespenster,
mustert uns Prinz Karneval.
Aschermittwoch starrt durchs Fenster.
Und die Zeit verläßt den Saal.

Pünktlich legt sie in die Truhe
das Vorüber und Vorbei.
Pünktlich holt sie aus der Truhe
Sorgenkleid und Einerlei.

Nordwind bläst. Und Südwind weht.
Und es schneit. Und taut. Und schneit.
Und indes die Zeit vergeht,
bleibt uns doch nur eins: die Zeit.

Erich Kästner, 1899–1974